

[43850]

⊗ **Wichtige Weihnachts-Novität!** ⊗

Vorzugsrabatt bei Vorausbestellung!

Demnächst erscheint in unserm Verlage:

Band I der

Mädchenbibliothek Freia

zur Bildung von Geist und Gemüt
für Deutschlands Töchter.

Unter Mitwirkung hervorragender Schriftsteller und Schriftstellerinnen
herausgegeben von

Helene Stöckl.

Ca. 14 Bogen 8°. Geschmackvoll ausgestattet; mit Illustrationen. — Gutes Papier.
— In feinem Orig.-Leinenband mit Farbendruck nach Zeichnung von Erik Bergen.

== Ladenpreis: elegant gebunden 2 M. ==



Die „Mädchenbibliothek Freia“ hebt sich qualitativ von dem Gros der landläufigen Leistungen auf dem Gesamtgebiete der Jugendschriften-Litteratur so vorteilhaft ab, daß wir Ihr ganz besonderes Interesse und Ihre nachdrücklichste Verwendung für unser von langer Hand vorbereitetes, neues Unternehmen gewiß nicht vergeblich erbitten werden.

Helene Stöckl's „Mädchenbibliothek Freia“ verdankt ihr Entstehen nicht der Sucht, den mit Jugendschriften ohnehin schon übersättigten Weihnachtsmarkt um eine neue Erscheinung zu vermehren, sondern lediglich der von uns, wie von der Herausgeberin gemachten Beobachtung der seltsamen Thatsache, daß trotz dieser Ueberproduktion in der Mädchenlitteratur gerade dasjenige Alter am stiefmütterlichsten behandelt ist, in dem die jungen Mädchen nach eben beendeter Schulzeit am ehesten Muße und Neigung zu ständiger Lektüre haben.

In jedem Sortiment kann man die Wahrnehmung machen, wie der Buchhändler auch bei wohlfortiertem Lager sich vergeblich müht, den Eltern für ihre heranblühenden Töchter passende Schriften zu empfehlen, in jeder Familie hört man es, daß die jüngeren Mädchen, für welche die üblichen Jugendschriften ein überwundener Standpunkt, die Romane aber noch verflucht sind, niemals was Gescheites zu lesen haben.

Helene Stöckl's „Mädchenbibliothek Freia“ hat sich nun als Ziel gesetzt, diesen bisher nicht genügend gewürdigten und doch so wichtigen Litteraturzweig sorgsamst zu pflegen und unter verständnisvoller Mitwirkung erster Dichter und Denker, gediegenster Fachschriftsteller wie beliebtester Erzähler zur Bildung von Geist und Gemüt für Deutschlands Töchter dauernd kräftig beizutragen.

Daß schon der demnächst herauskommende Band I diesem Ziel erfolgreichst zustrebt, erweisen wohl die Namen **Georg Ebers, Marie von Ebner-Eschenbach, Karl Rus, Marie Ilse-Beeg, S. v. Adlung, Helene Stöckl** etc., die mit spannenden Erzählungen, Weihnachtsgeschichten, Kunst- u. Landschafts-Skizzen, Toilette-Plaudereien, Festspielen, kurzweiligen Beschäftigungen u. Gesellschaftsspielen, lustigem Allerlei etc., lauter Originalbeiträgen, vertreten sind. Der überaus reiche und schöne Inhalt wird noch belebt durch viele künstlerisch ausgeführte Illustrationen.

Bei rechtzeitiger, ausreichender Versorgung mit Exemplaren können Sie nicht nur **Massenabsatz des Band I der beispießlos billigen „Mädchenbibliothek Freia“** sondern namentlich auch eine **große Kontinuation** der periodisch erscheinenden weiteren Bände erzielen. In Ihrem eigenen Interesse legen wir Ihnen daher nahe, von unserer heutigen, für Sie sehr vorteilhaften Offerte, die mit Erscheinen des Band I erlischt, ausgiebigen Gebrauch zu machen. Sie sichern sich so zu Weihnachten, wie für die Folge lohnendsten Gewinn.

Wir liefern bei Vorausbestellung mit 40% u. 7/6, 15/12, 30/24 etc.; nach Erscheinen ausnahmslos nur 33 1/3% und 11/10.

Bei Bestellungen von 50 Exemplaren an noch besondere Vergünstigungen, wegen deren wir bitten, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Respektvoll

Stuttgart, 19. Oktober 1894.

Levy & Müller.

[44435] In Kürze erscheint:

100

Millionen.

Entwurf eines
Spiritusmonopolgesetzes

von

F. Blumholz.



Preis 1 M. ord.

Br mit 33 1/3% und 7/6, à cond.
mit 25%

Ca. 3 Bogen.



In dieser Broschüre giebt der Verfasser, ein ausgezeichnetes Fachmann, einen völlig ausgearbeiteten Gesetzentwurf für ein **Spiritusmonopol**. Bei dem hohen Interesse, welches augenblicklich die Monopolfrage in Deutschland durch die Bestrebungen des bekannten Rittergutsbesizers **Diest-Daber**, der sich auch in dieser Frage der Fühlung mit dem Staatsminister **Dr. Miquel** erfreut, entgegengebracht wird, wird diese Schrift zweifellos in allen politischen und wirtschaftlichen Kreisen sehr eifrig verlangt werden; da augenblicklich auch in **Ungarn** und **Oesterreich** die Brauntweinmonopolfrage auf der Tagesordnung steht, so werden auch **österreichische** Handlungen für diese außerordentlich gründliche Arbeit starke Verwendung in ihren Interessentenkreisen haben.

Sich bitte zu bestellen.

Dresden.

Verlag der Druckerei Glöck.